



PENSION ADELMATT

Alters- und Pflegeheim

info

Dr Frühlig schüttlet d Tanne

*Dr Frühlig schüttlet d'Tanne
u Igu-Bethlis Ma
im Huli ungerdranne
erwachtet na di na.*

*Er gruchst u chratzt am Öhrli
u tuet e länge Schnuf.
Zum Gine sperrt er ds Schnörli
bis hinger d Ohren uf.*

*Er müpft u weckt sys Wybli:
«Stang uf u leg di a!
Wo hesch mys früsche Lybli?
Richt gschwing es Cafe a!*

*I wott dernah ga luege,
ob d Schlange dört am Styg,
ob ächt di falschi Guege
ou scho erwachtet syg.*

*Ob d Haselmus im Stöckli
scho gwäsche syg u gstrählt
u ob em Chäferböckli
no gäng kes Hörnli fählt.*

*D Eidechse i de Chlecke
un ihre Nachbar Chrott
muess i dänk o ga wecke,
we's ja scho grüene wott.*

*Gi-mer no-nes Schlückli!
Das stercht eim March u Bei.
Du nimmsch däich no-nes Nückli,
es Stündli oder zwöi.*

*I ga itz; schaff nid z grüsli.
Doch we s di acho sött,
so wüsch e chli um ds Hüsli
u sunnisch üser Bett.»*

(Bärner Volkslied)



Sehen Sie auch den Frühling und riechen die sich aufwärmende Erde bei der Lektüre dieses Volksliedes? Wir wünschen Ihnen einen schönen Frühling, viel Freude beim Zuschauen, wie die Natur erwacht, und geniessen Sie es, wenn die Lebensgeister nach dem strengen Winter wieder munter werden.

Claudia und Jean-Pierre Buchs

Aktivierung

Aktivieren heisst, etwas in Gang bringen. Aktivierung bei älteren Menschen hat die Förderung und die Erhaltung von Selbstständigkeit und Lebensqualität zum Ziel. In der Adelmatt können Bewohnerinnen und Bewohner freiwillig an organisierten Heimaktivitäten teilnehmen: zum Beispiel Ausflüge, Spielen, Turnen, Basteln, Singen und Vorlesen. Das fördert die Geselligkeit, wir können zusammen etwas Schönes erleben, bringen Abwechslung in den Alltag, stellen etwas selber her.



Rosa Indermühle, Henri Allenbach und Lina Christen unternehmen einen Ausflug mit Monika an den Blausee

Ausflüge wie Maibummel und Herbstausflug sind eher bekannt als die kleineren Ausflüge, welche Christine Josi-Lüthy bis zur Babypause gemacht hat und die von da an von Monika Marti übernommen worden sind. Sei das der Besuch einer Vorstellung des Zirkus Knie in Thun, ein Ausflug nach Spiez oder an den Blausee.



Dora Schmid hat Fingerhandschuhe gestrickt. Jetzt diskutiert sie mit Barbara den Verkaufspreis

Barbara Favri und Carmela Campiotti basteln am Mittwochmorgen mit zwischen 14 und 18 Bewohnern Sachen für den Verkauf an Gartenfest und Bazar und für die Dekoration der Adelmatt. Barbara leitet die Bastelgruppe seit August 2000. Weil die Gruppe wuchs und eine Leiterin allein nicht mehr allen Teilnehmenden gerecht werden konnte, kam im Februar 2007 Carmela als Verstärkung dazu. «Das Basteln» ist offen, ein spontanes Kommen oder Fernbleiben ist jederzeit möglich. Es freut uns, dass auch Auswärtige teilnehmen: im Moment zwei Frauen aus Aeschi. Auch «Zaungäste», welche einfach zuschauen, prichten, kommentieren, ein Spässchen machen, sind herzlich willkommen. Aktivierung heisst für Barbara und Carmela: nicht müssen, nicht arbeiten, aber: Spass haben, aktives Zusammensein, gemeinsam etwas planen oder gestalten, plaudern, verschiedene Materialien fühlen oder auch riechen. Die Sinne anregen: Beim Geruch von Bienenwachs kommt einer Bewohnerin ein Erlebnis in den Sinn, welches sie anschaulich und sehr lebhaft erzählt. Apropos Selbstbewusstsein fördern: Was für ein wunderbares Erlebnis ist folgendes: Einer Bewohnerin gelangen mit Kräutern umwickelte und mit Zwiebschalen gefärbte Ostereier sehr gut. Dazu meint sie mit strahlendem Gesicht: Mein Ehemann wünschte sich immer solche Ostereier. Sie gelangen mir einfach nicht, und jetzt kann ich das! Ungefähr drei Mal im Jahr gestalten Leiterinnen und Bewohner den freien Platz in der Mitte des Kafistüblis zu einem Thema wie Frühling, Wandern usw. Barbara liest eine Geschichte dazu vor, wir singen ein paar Lieder, diskutieren zusammen und geniessen ein zum Thema passendes Znüni.

Monika Marti unternimmt an einem Nachmittag pro Woche etwas mit einer kleinen Gruppe Bewohner: die bereits erwähnten Ausflüge, Spielen, Turnen, Gedächtnistrainings-Spiele, spielend etwas ertasten, z. B. verschiedene Gegenstände in einem Sack, oder erriechen, z. B. Kräuter. Bei solchen Spielen geht es sehr lustig und fröhlich zu und her, alle lachen viel. Besonders fröhlich hat Monika in Erinnerung, als sie Alltagssituationen (Zähne putzen usw.) mimisch darstellten; das habe lustige Situationen ergeben! Sehr motivierend sind für Monika die Fortschritte, die sie beobachten kann. Manchmal gibt es wunderbare Situationen, in denen sich Themen einfach so ergeben, zu denen die Bewohner etwas erzählen, sich erinnern, Freude haben und Freude teilen.



Therese Steinhauer liest eine Geschichte vor ▶

Die Donnschtig-Gruppe existiert schon sehr lange: Sie entstand aus der Sonntagsschulvorbereitungsgruppe Ende der Sechzigerjahre. Aufgrund des Gedankens, die Adelmatt-Bewohner gehören zur Gemeinde Aeschi und haben sicher Freude an Kontakten aus der Gemeinde, unternahmen die Frauen Spaziergänge mit ihnen, verteilten Täfeli, sangen und plauderten. Daraus entwickelte sich die Spielgruppe mit den Aktivitäten Spielen, Singen, Turnen und Geschichten vorlesen. Die Gruppe stellte bald fest, dass etwas Geld zur Verfügung zu



haben «gäbig» wäre. Dank dem, dass Rosmarie Zölch im Claro-Laden-Team (früher 3.-Welt-Laden) arbeitet, verkaufen die Frauen am Aeschimärit und an anderen Anlässen Waren aus diesem Geschäft. Mit dem Verdienen (15% des Wiederverkaufsrabattes) und Spenden von Mitgliedern der Donnschtig-Gruppe finanzieren sie ihr Kässeli. Sie sind seit jeher unabhängig. Selbstverständlich wechseln die Mitglieder von Zeit zu Zeit. Im Moment sind folgende Frauen tätig: Cornelia Allenbach, Ursula Berger, Lotti Finsterwald, Elisabeth Lüthi, Käthi Nussbaum, Therese Steinhauer, Fränzi Wittwer und Rosmarie Zölch. Es ist für sie immer ein Erfolgserlebnis, zu sehen, wie Bewohner unvermittelt aktiv werden: beim Turnen plötzlich die Übung im Rahmen ihrer Möglichkeiten mitmachen, oder einer aus dem «Aeschi-Buch» vorgelesenen Geschichte plötzlich grösste Aufmerksamkeit schenken. Seit über zwei Jahrzehnten feiern Donnschtig-Gruppe und Bewohner im Rahmen der Adventsfeier zusammen Weihnachten.

Rosmarie Grossen liest jeden Montag vor dem Znacht eine Geschichte vor. Das ist immer sehr gemütlich: Langsam treffen die Bewohner ein, jedes sucht sich ein Plätzli und nach einer herzlichen Begrüssung beginnt Rosmarie, die Geschichte vorzulesen. Hie und da hört man ein Lachen, eine zum Nachdenken anregende Bemerkung oder eine Anekdote im Zusammenhang mit der Geschichte seitens der Bewohner.

◀ Robert Klötzli und Carmela stellen Vogelfutter-Häuschen her



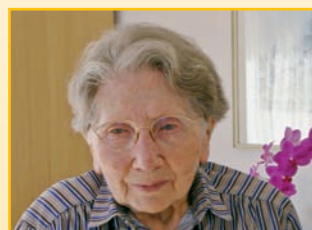
Christian Oswald, Lydia Schläpfer, Robert Klötzli und Monika analysieren alte Gegenstände



Die Donnschtig-Gruppe turnt

GEBURTSTAGE

Henri Allenbach	77 Jahre	am	7. Januar
Lina Christen	78 Jahre	am	19. Januar
Alfred Brand	69 Jahre	am	24. Januar
Margrit Friedli	81 Jahre	am	31. Januar
Hilde Müller	91 Jahre	am	2. Februar
Fritz Studer	82 Jahre	am	7. Februar
Lydia Schläpfer	86 Jahre	am	12. Februar
Christian Oswald	88 Jahre	am	16. Februar
Margrit Meister	63 Jahre	am	1. März
Hanni Mast	89 Jahre	am	2. März
Ernst Kohler	86 Jahre	am	7. März
Frieda Schneiter	89 Jahre	am	11. März



Hilde Müller 91 Jahre am 14. Januar

Wir gratulieren Frau Müller herzlich zu ihrem Geburtstag und wünschen ihr für das neue Lebensjahr alles Liebe und Gute und viel Spass und Freude an ihren geliebten Lektüren.

FERIENGAST



Vom 26. Februar bis am 12. März 2009 weilte **Vreni Beringer** aus Spiez als Feriengast bei uns.

JUBILÄEN

Bewohner/in	Anzahl Jahre	Eintritt
Alfred Brand	25 Jahre	30. Januar
Dora Weber	10 Jahre	31. Januar
Robert Klötzli	9 Jahre	31. Januar
Lisa Jenni	24 Jahre	27. März
Hedwig Christen	22 Jahre	1. April

Alfred Brand 25 Jahre am 30. Januar

25 Jahre ist es her, seit Herr Brand in der Adelmatt ein neues Zuhause gefunden hat. Er fühlt sich geborgen und gut aufgehoben bei uns.



Dora Weber 10 Jahre am 31. Januar

Kaum zu glauben, dass es schon 10 Jahre her ist, seit Dora Weber in die Adelmatt zügelte! Riesig freut sie sich jeweils über die Besuche ihrer Lieben und erst recht, wenn diese noch etwas Süßes mitbringen!

EINTRITTE



Am 5. Februar durften wir **Hilde Müller** aus Aeschi begrüßen.

Karla von Känel, Aeschi, fand am 23. Februar bei uns ein neues Zuhause.



Am 6. März durften wir **Fritz Studer**, Kandergrund, bei uns willkommen heissen.

Aus Frutigen kommt **Elsa Zürcher**, welche seit dem 17. März bei uns wohnt.



Wir wünschen unseren neuen Mitbewohnerinnen und Mitbewohner viele gefreute Momente und schöne Stunden in der Adelmatt.

Danke!

Letztes Jahr haben wir wieder herrliche Ausflüge unternommen und grossartige Anlässe erlebt. Diese Erlebnisse – etwa der Maibummel ins Neuhaus – bieten unseren Bewohnern jeweils grosse Freude und eine unvergessliche Abwechslung. Allen ganz herzlichen Dank, welche einen Beitrag auf unser Ausflugskonto einbezahlt haben. Vergangenes Jahr haben wir folgende Spenden erhalten:

Kirchgemeinde Aeschi-Krattigen	CHF	200.–
Fürsorgekommission Aeschi	CHF	100.–
Vreni und Walter Baumgartner, Thun	CHF	100.–
Christian Dietrich, Edlibach	CHF	600.–
Karl Hasler, Dietikon	CHF	100.–
Annerös und Erwin Roth, Krattigen	CHF	100.–
Maria Rupp, Gwatt	CHF	100.–



Im Andenken an:

Ernst Lüdi	CHF	50.–
Lina Müller	CHF	664.50
Meieli von Känel, Aeschi	CHF	1275.–

Der Frauenverein Aeschi spendete einen neuen Fernseher im Wert von CHF 2099.–.

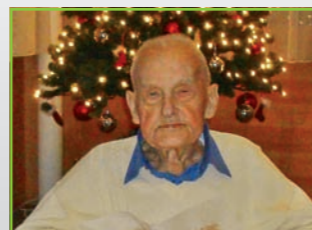
Viele Beiträge sind auch in die Personalkasse gespendet worden. Das Team dankt herzlich dafür.

MEMORIA

Wir gedenken der Bewohnerinnen und der Bewohner, welche uns für immer verlassen haben:



Frau **Marie Keller**
am 9. Februar in ihrem 92. Lebensjahr



Herr **Willi Bühler**
am 18. Februar in seinem 97. Lebensjahr



Herr **Ernst Oberli**
am 21. Februar in seinem 78. Lebensjahr



Frau **Elsy Burkhart**
am 29. März in ihrem 93. Lebensjahr

KURZ-INFO



Schlemmerbuffet

Am 29. Januar verwöhnte uns Küchenchef Martin Bernet mit einem leckeren Schlemmerbuffet, bei welchem die Bewohner ihr Mittagessen selber zusammenstellen konnten. Es schmeckte vorzüglich!



Hanni und Tina backen Kuchen

Hanni Mast kennt ein leckeres Apfelkuchen-Rezept, Tina von Allmen wusste, wo sie die Zutaten holen konnte, und zusammen haben sie an einem Winter-nachmittag diesen Kuchen gebacken. Leckere Sache!



Übung macht den Meister

Dora Schmid, Frieda Schneiter, Robert Klötzli und Nachbarin Trudi Jaeggy üben für den nächsten Adelmatt-Saujass.

PERSONAL-EINTRITT



Anna Wampfler, Pflegeassistentin, aus Erlenbach verstärkt unser Pflegeteam seit dem 1. Februar 2009. Wir heissen sie herzlich willkommen und wünschen ihr viel Freude an ihrem neuen Arbeitsort.

Anlässe und Veranstaltungen



15.01.2009 Zum zweiten Mal in dieser Wintersaison genossen wir ein Raclette.



18.02.2009 Barbara Favri erzählte Geschichten und zeigte Bilder über die Wüste Sinai.



27.02.2009 Drittklässler aus Aeschi unter der Leitung von Frau Weibel sangen uns altbekannte und neuere Lieder zum Tag der Kranken.



01.03.2009 Ein lüpfiges Konzert boten uns Fritz Bircher mit Werner und Sonja.



15.03.2009 Herrlich waren die Klänge der Bergjodler Aeschiried.



17.03.2009 Mit einem delikaten Fondue «läuteten» wir den Frühling ein.

– Mehr über die Pension Adelmatt erfahren Sie auch unter www.pension-adelmatt.ch –

IMPRESSUM

Herausgeber:

Pension Adelmatt
3703 Aeschi b. Spiez

Erscheinungsweise:

Quartalsweise
Frühling, Sommer, Herbst, Winter

Auflage:

750 Exemplare

Redaktion:

Carmela Campiotti

Gestaltung und Druck:

Schlaefli & Maurer AG
Seestrasse 42
3700 Spiez

Adressänderungen:

Pension Adelmatt
Alters- und Pflegeheim
Mülenenstrasse 14 | Postfach
3703 Aeschi bei Spiez

Telefon 033 655 60 30

Fax 033 655 60 31

www.pension-adelmatt.ch
info@pension-adelmatt.ch